



## BURG KALSMUNT

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Lahn-Dill-Kreis](#) | [Wetzlar](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Von der großen Burganlage blieben lediglich der Bergfried, ein Batterieturm und die innere Toranlage erhalten. Geringe Reste der inneren Ringmauer und Eckpfeiler des Palas und ein zugemauerter Keller. Alle anderen Mauern sind nur als Geländespuren und als aufgeschüttete Erde zu erkennen.

### Informationen für Besucher

**GPS**

**Geografische Lage (GPS)**

WGS84: [50°32'58.1"N 8°29'45.3"E](#)  
Höhe: 256 m ü. NN



**Topografische Karte/n**

[Burg Kalsmunt auf der Karte von OpenTopoMap](#)



**Kontaktdaten**

-



**Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung**

-



**Anfahrt mit dem PKW**

Abfahrt A45 : Richtung Wetzlar auf die B49. Abfahrt Stadtmittle. Richtung Butzbach. Beschilderungen zur Burg folgen.



**Anfahrt mit Bus oder Bahn**

Wetzlar ist per Bahn erreichbar. Burg Kalsmunt muss erwandert werden, ab Bahnhof 2,5km, 70 Höhenmeter.



**Wanderung zur Burg**

-



**Öffnungszeiten**

Jederzeit frei zugänglich.



**Eintrittspreise**

Kostenlos.

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

Keine Einschränkungen.



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
Keine Einschränkungen.



**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Außenbesichtigung möglich.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

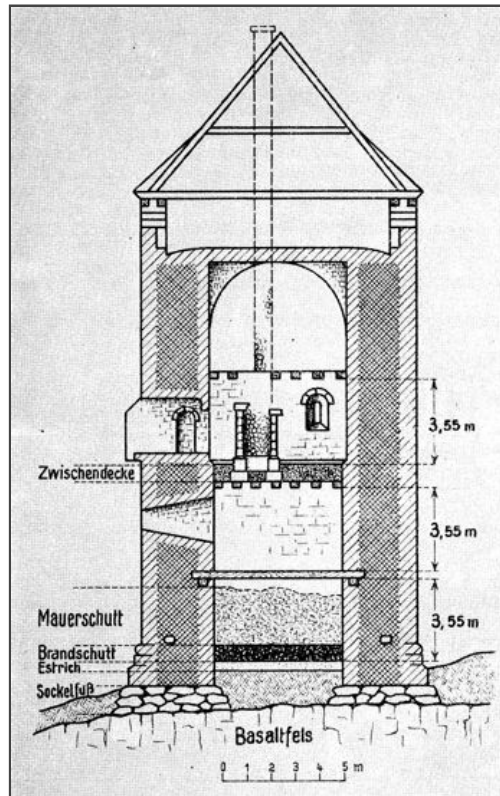
## Grundriss



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: Metz, Karl - Der Kalsmunt. | Wetzlar, 1940

1. Ringmauer
2. Äußerer Torbau
3. Innerer Torbau
4. Zwinger-/Hofmauer
5. Bergfried
6. Mauer 1
7. Mauer 2
8. Mauer 3
9. Kapelle
10. Steinhaus
11. Palas
12. Gebäude / Keller
13. Ehemalige Verbindung
14. -
15. Pforte
16. innerer Zwinger



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: Metz, Karl - Der Kalsmunt. | Wetzlar, 1940

## Historie

1141/1142	Die Stadt Wetzlar ("Witzlara") wird erstmals erwähnt.
Im 12. Jh.	Die Burg wird unter Kaiser Friedrich I. (Barbarossa) zur Sicherung der Stadt erbaut.
1190	Der Kalsmunt wird als Reichsschloß Prägeort erwähnt, durch Nennung des Kalsmunt setzt man den Turm als Reichsgut voraus.
1226	Die Burg wurde zur Reichsmünzstätte erhoben und erstmalig wird ein Ritter Winterus de Kalsmunt genannt. Man geht davon aus, das die Münzstätte dem Reichsmünzmeister Ulrich von Münzenberg unterstand, dessen Lehensmann Winter war.
1226-1235	Ein Zweig der Familie von Linden nennet sich "von Kalsmunt".
1252	Erstmalig werden eine Reihe Burgmänner von Kalsmunt genannt. Die Burg wird als Ganerbenburg unter den Ritter geteilt. Die Burgmänner sind Angehörige benachbarter adeliger Geschlechter (Kleeberg, Dalheim, Garbenheim, Linden, Mullenheim (Hermannstein), Solms, Merenberg, Dernbach etc.). Zur gleichen Zeit wird die Burg zur Befestigung ausgebaut und die Stadt mit einer Mauer, Türmen und Toren versehen.
1257	Die Stadtbefestigung wird urkundlich bezeugt.
28. Juni 1285	Die Burgleute auf dem Kalsmunt verpflichten sich keine Feinde der Stadt Wetzlar in ihrer Burg aufzunehmen. Diese Vereinbarung soll, solange bestehen, solange der Streit zwischen der Stadt Wetzlar und dem römischen König existiert. Die Burg stand der Stadt und deren Feinden unpartisch gegenüber und wurde wohl deshalb nie bekämpft.
1328	Nach dem Tod des letzten Merenbergers fällt die Reichsvogtei von Wetzlar, Merenberg und Gleiberg an Johann von Nassau, den Gatten der Tochter Hartrads, Gertrud. Zur Wahrung der Rechte der Vogtei stellten die Herren von Merenberg, die Grafen von Nassau und dann die Landgrafen von Hessen als Untervögte ein.
Anfang 1500	Die Burg ist als Reichslehen vollständig im Besitz der Grafen von Nassau. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Burg ihre militärische Bedeutung schon verloren.
1536	Laut Tauschvertrag zwischen Graf Philipp III. von Nassau und Landgraf Philipp dem Großmütigen geht die Pfandschaft von Wetzlar mit der Vogtei und Berechtigung an der Burg an Hessen.
1740/42	Es war der Ausbau der Burg zu einer Festung geplant, welcher aber an den Kosten scheiterte.

Seit 1803 Die Stadt Wetzlar ist Besitzer der Burg Kalsmunt.

Seit Anfang des 19.Jh. Untersuchung an der Burg.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen. Gudensberg, 2000 | S. 416-417

Metz, Karl - Der Kalsmunt. | Wetzlar, 1940

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Kalsmunt bei denkxweb - Kulturdenkmäler in Hessen.](#)

## Änderungshistorie dieser Webseite

[27.07.2017] - Bericht überarbeitet, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 27.07.2017 [JB]

IMPRESSUM

© 2017

